

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Kirste

AfD-Fraktion

Titel Stand zu Fachkräften aus dem Ausland im Freistaat Sachsen

Vorbemerkung:

In einem Interview mit der Berliner Morgenpost erklärte Ministerpräsident Michael Kretschmer am 15. Januar 2023: „Allein Sachsen – das ist eine Folge der demografischen Entwicklung – braucht bis zum Ende des Jahrzehnts bestimmt 100.000 Arbeitskräfte aus dem Ausland.“ Sachsen, so Kretschmer, müsse für diese Fachkräfteanwerbung konkrete Zielregionen auswählen, „etwa in Indien oder Vietnam.“ Er erklärte weiterhin: „Viele Flüchtlinge aus der Ukraine wollen in Deutschland bleiben. Sie besuchen Integrations- und Sprachkurse, haben eine Arbeit aufgenommen.“¹

Fragen an die Staatsregierung:

1. Auf wie vielen Ministerpräsidentenkonferenzen mit Beteiligung der sächsischen Staatsregierung wurde das Thema Fachkräftezuwanderung seit Januar 2023 behandelt und welche konkreten Ergebnisse haben diese Gespräche gebracht?
2. Welche konkreten Unternehmungen zur Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland wurden seit 2019 durch die sächsische Staatsregierung unternommen, in welchen Ländern bzw. Regionen fanden diese Unternehmungen statt, welche Kosten sind durch diese Unternehmungen jeweils entstanden und wie viele ausländische Fachkräfte konnten aus welchen Ländern bzw. Regionen konkret für eine Arbeitsstelle in Sachsen nachweislich gewonnen werden?
3. Welche Zielregionen in Bezug zu den Vorbemerkungen hat die sächsische Staatsregierung seit 2019 bestimmen können, welche verwerfen müssen und welche befinden sich noch in Prüfung? Bitte mit jeweiliger Begründung.
4. Wie viele ukrainische Staatsbürger sind derzeit in Sachsen gemeldet, wie viele hiervon in arbeitsfähigen Alterskohorten und wie viele hiervon tatsächlich als sozialversicherungspflichtig in Sachsen arbeitend registriert? Bitte mit Aufgliederung

¹ <https://www.morgenpost.de/politik/article237360219/sachsen-michael-kretschmer-fachkraefte-einwanderung.html>.

nach dem jeweiligen Geschlecht, den entsprechenden Alterskohorten, der Anzahl sämtlicher in Sachsen gemeldeter Ukrainer innerhalb dieser Alterskohorten sowie der zugehörigen Anzahl jener Ukrainer innerhalb dieser Alterskohorten qualitativ und quantitativ, welche derzeit tatsächlich einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit innerhalb Sachsens nachgehen. Bitte ebenso mit Aufgliederung nach Teilzeit- und Vollzeitarbeit.

Dresden, **16.10.2024**



Unterschrieben von
WERNER THOMAS KIRSTE
am 17.10.2024

Thomas Kirste, MdL